

Informationen für Bauherren

Die Stadtwerke Sundern haben in Zusammenarbeit mit den örtlichen Versorgern (RWE -Strom und Gas-, Telekom und Unitymedia) entschieden, dass **bei Neubauten, die ab dem 01.07.2006** begonnen werden, nur noch eine **Mehrspartenhouseinführung (MSHE)** verwendet werden soll.

Profitieren Sie als Bauherr von den Vorteilen der MSHE:

- Einsparungen bei den Anschlusskosten bei RWE -Strom und Gas-, Telekom und Stadtwerken Sundern; diese Einsparungen sind größer als die Kosten für die MSHE
- schnelle und ordentliche Abwicklung der Bauleistungen (keine nachträglichen Stemm- und Bohrarbeiten sowie Verschlussarbeiten mehr notwendig)
- fachgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Anschlüsse
- mindestens zwei weitere qualifizierte Mauerdurchführungen stehen für private Kabeldurchführungen (z.B. Stromkabel für Außenbeleuchtung) zur Verfügung
- Ausführung gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik (gas- und wasserdichte Ausführung für alle Gewerke)

Folgende Punkte sind bei der Verwendung der MSHE zwingend zu berücksichtigen:

1. frühzeitiges Einplanen der MSHE (Bauherr / Architekt / Rohbaufirma)
2. die MSHE kann nur für die Dimensionen DA 32 und DA 50 verwendet werden, sie findet bei der Dimension DA 63 keine Anwendung
3. Abholung der MSHE bei den Stadtwerken (nur Rohbauteil) und fachgerechter Einbau gemäß Einbauvorschrift (**s. Anlage**) durch Ihre Rohbaufirma; Vorgabe der Medienbelegung bei den Durchführungen (**s. Rückseite**)
4. Rechnungsstellung für die MSHE durch die Stadtwerke nach Erhalt des Rohbauteils
5. vor Einbau des Rohbauteils gemeinsamer Ortstermin mit den Versorgungsträgern bzw. deren Vertragsunternehmen zur Festlegung des Einbauortes
6. Verschließen der Leerrohrenden nach Einbau des Rohbauteils der MSHE sowie Markierung der Einbaustelle der MSHE an der Gebäudeaußenseite vor dem Verfüllen
7. Einbau des „Innenlebens“ der MSHE und Erstellung der einzelnen Anschlüsse durch das Vertragsunternehmen bzw. die Versorgungsträger
8. Abrechnung der einzelnen Anschlusskosten durch den jeweiligen Versorgungsträger
9. Bei der Durchführung weiterer Kabel (z.B. Strom für Außenbeleuchtung) bzw. Leitungen (z.B. Wärme) sind die vom Hersteller vorgesehenen Dichtungssätze zu verwenden. Ein Ausschäumen der Durchführungen bei der MSHE ist unzulässig!

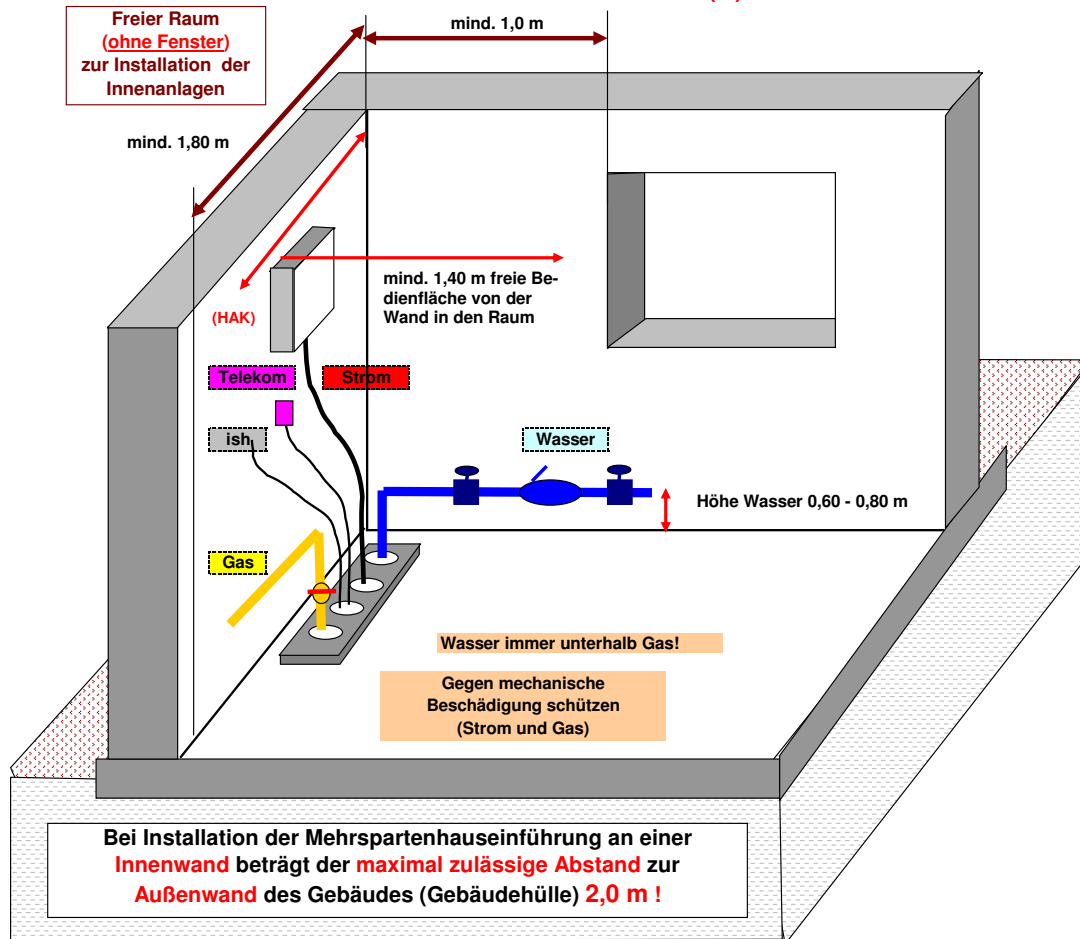
Hinweis:

Bei nicht regelgerechtem und damit nicht nutzbarem Einbau der MSHE trägt der Bauherr die Gesamtkosten für die erforderlichen Anpassungsarbeiten.

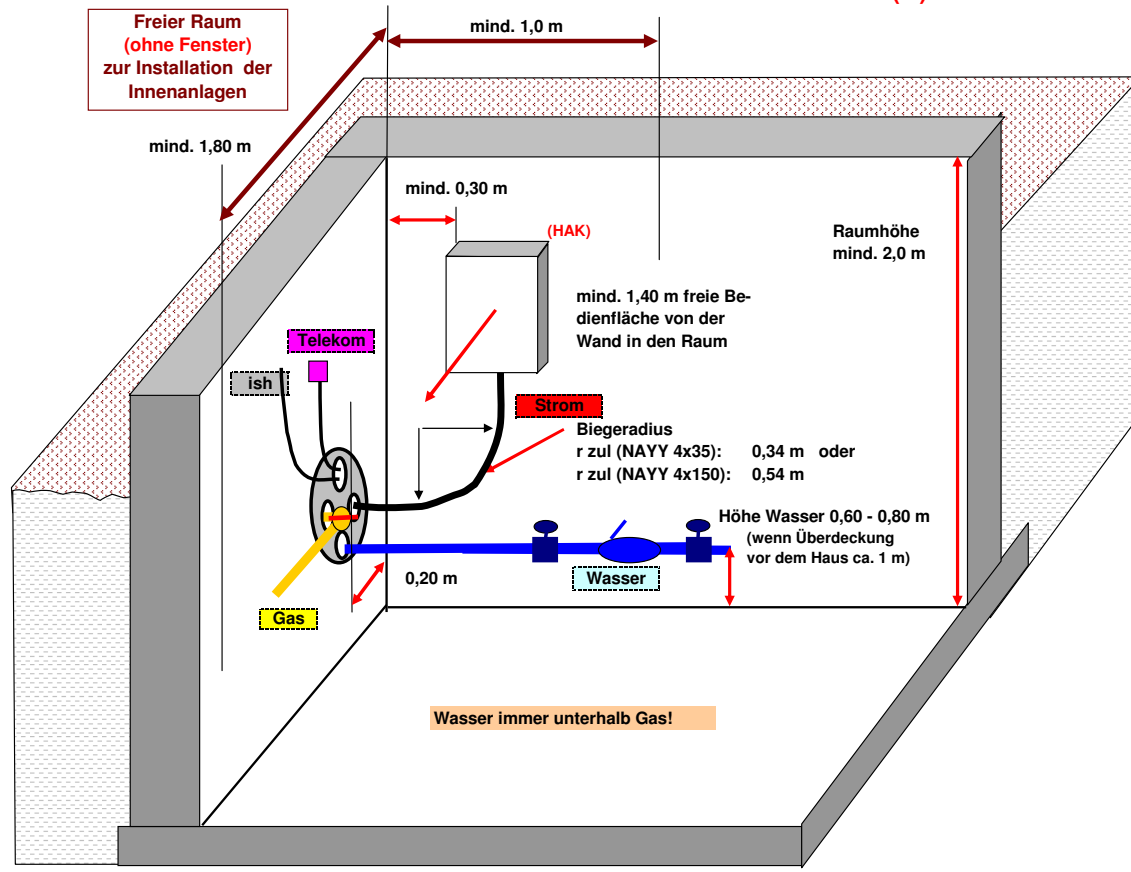
Die Gewährleistung für den fachgerechten Einbau des Rohbauteils der MSHE übernimmt die Rohbaufirma.

Diese und weitere Informationen zum Thema MSHE finden Sie im Internet unter www.sw-sundern.de.

Belegung der Mehrspartenhaufeinführung in der Bodenplatte in einen Hausanschlussraum (**)



Belegung der Mehrspartenhaufeinführung in der Kellerwand bei unterkellerte Gebäuden in einen Hausanschlussraum (**)



(**) Grundsätzlich ist zu beachten:

Hausanschlussraum:

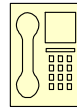
Der Raum ist **nicht in Feuchträumen** zugelassen. Für die Wasserinstallation muss er **frostfrei** sein. Alle **Anlagenteile** müssen dauerhaft **frei zugänglich** sein.

Hausanschlusskasten: (HAK)

Höhe Unterkante HAK über Fußboden 1,30 - 1,50 m / Abstand HAK zu seitlichen Wänden mind. 0,30 m / Tiefe der freien Arbeits- und Bedienfläche vor dem HAK mind. 1,20 m

Einbau der Mehrspartenleerrohre in die Bodenplatte

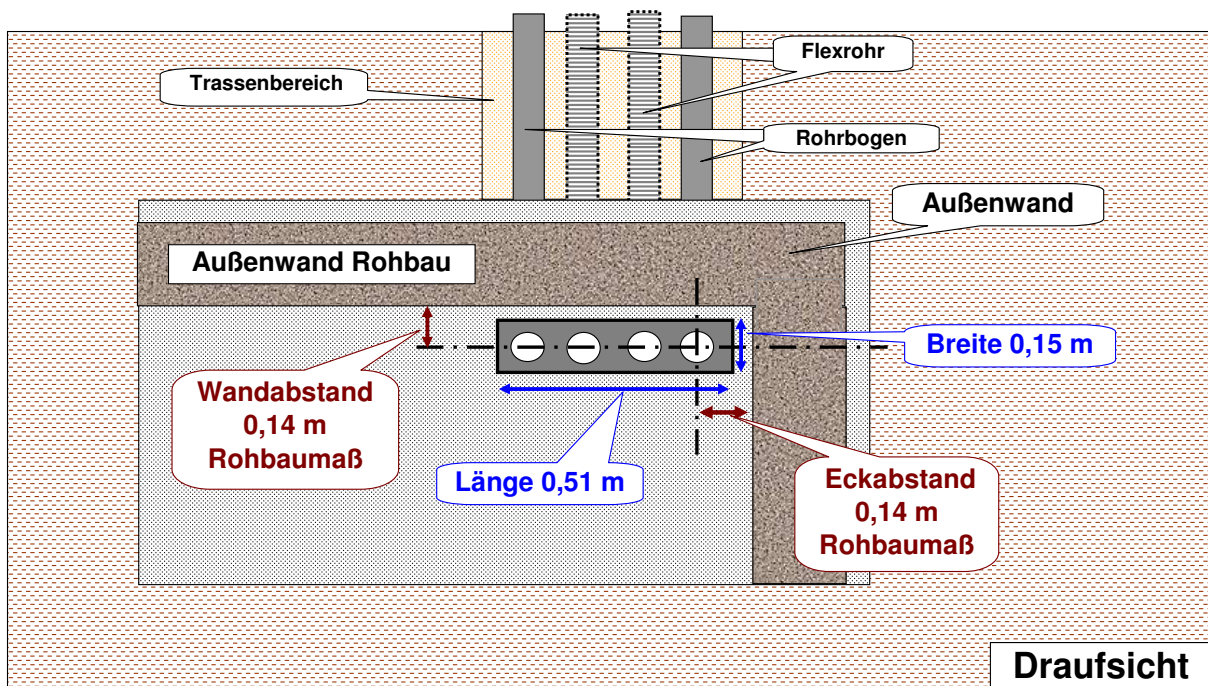
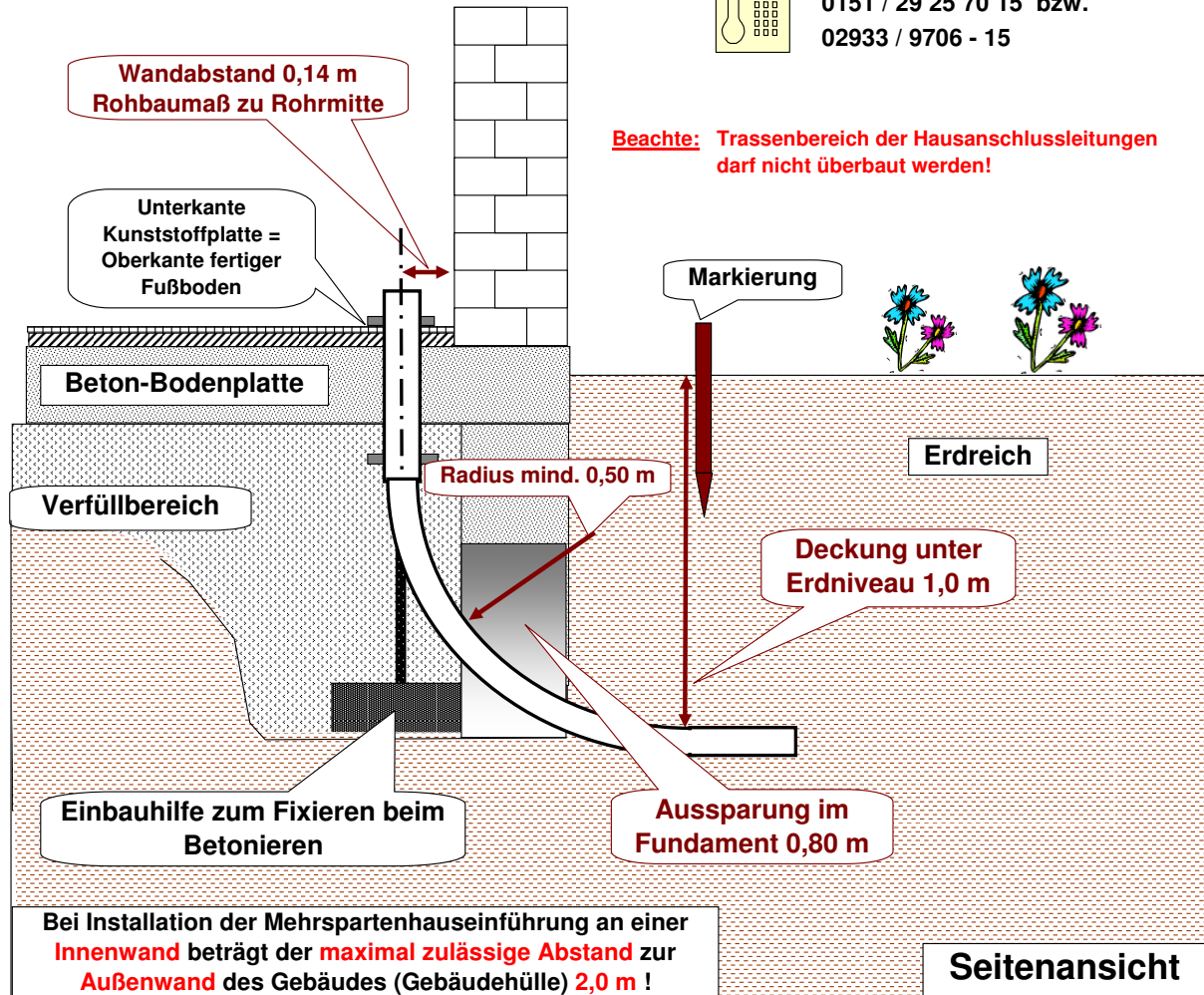
(z.B. bei nicht unterkellerten Gebäuden in einem Hausanschlussraum)



Bei Fragen zum Einbau:

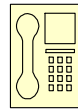
0151 / 29 25 70 15 bzw.

02933 / 9706 - 15



Einbau des Mantelfutterrohres in die Kellerwand

(z.B. bei unterkellerten Gebäuden in einem Hausanschlussraum)



Bei Fragen zum Einbau:

0151 / 29 25 70 15 bzw.

02933 / 9706 - 15

